

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

Als Maria die Jungfrau schon

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
208 / 2

111/6 oN

Erk/Böhme, D. Liederhort III / S. 656;

1. Als Maria die Jungfrau schon * sollt gebären
Gottes Sohn, * kommt sie gegen Bethlehem in die Stadt,
* die Gott dazu erwählet hat. * Gelobt muß sein * das
süße Kindelein, * geehrt muß sein * das keusche Mägde-
lein, * nun und in alle Ewigkeit.

2. Sie kam für manches Wirthes Thür, * da war
kein Platz, sie blieb dafür * und ging hinaus in einen
Stall, * die Herberg hat der Jungfrau g'falln. Gelobt
muß sein zc.

3. Ach Bethlehem, wenn du nun wiff't * wie diese
Jungfrau schwanger ist, * vom heiligen Geist und
gnadenvoll, * ein jeder Mensch ihr dienen sollt. * Ge-
lobt muß sein zc.

4. Jesum gebor sie in dem Stall, * sie geht in
kein Palast in schönen Saal; * sie band das Kindelein
in Tücher rein * und legt es in das Krippelein. *
Gelobt muß sein zc.

5. Komm't her und seh't ihr weiche Leut, * wie
Jesum wird geboren heut, * in einem Stall, in kalter
Nacht, * sollt ihr schlafen wann Jesus wacht? * Ge-
lobt muß sein zc.

6. Viel warmer Kleider brauchet ihr, * dazu
Camein mit hellem Feuer, * im Schnee und Frost
euer König leidet, * sein Herz beschwert die kalte Zeit.
* Gelobt muß sein zc.

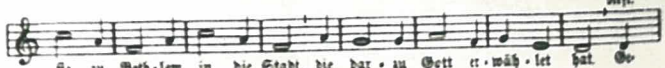
7. Rüst zu euer Herz und Seelen rein, * dem
allerhöchsten Jesulein * der Liebe Feuer ihm zündet
an, * und lass't ihn nimmer von euch gahn. * Ge-
lobt muß sein zc.

3. 656

1943-51: Hinsten (Hingegen) Ende (nuffl. Flöte)
 1951. Zu Weihnachten (Krippenlied). 1608.

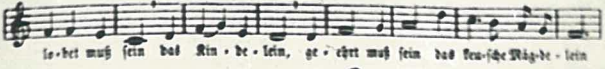


Als Ma-ri-a, die Jung-frau schon nun sollt ge-bä-ren Got-tes Sohn, kam



sie zu Beth-lem in die Stadt, die dar-zu Gott er-wäh-let hat.

657



Es-heit muß sein das Kin-de-lein, ge-ehet muß sein das keu-sche Mäg-de-lein



nun und e-wig-lich zu al-ler Zeit.

2. Sie kamen an eines Wirtes Thür,
Da war kein Plaz, sie blieb darfür
Und ging heraus in eine Scheur.
Die Herberg war der Jungfrau theur.
Gelobet muß sein das Kindelein,
Geheuet muß sein das keusche Mägdlein
Run und ewiglich zu aller Zeit.
3. O Bethlehem, o wann du wüßst
Wie diese Jungfrau schwanger ist
Vom heiligen Geist und gnadenvoll!
Ein jeder Mensch ihr dienen soll.
Gelobet muß sein ic.
4. Jesum gebar sie in dem Stall,
Sie hatt' keinen Plaz im schönen Saal.
Sie band das Kind in Tüchlein rein
Und legt es in das Kripplein.
Gelobet muß sein ic.
5. Kommt her, seht zu, ihr reiche Leut,
Wie Jesus wird geboren heut
In bloßem Stall, in kalter Nacht:
Sollt ihr schlafen, wenn Jesus wacht?
Gelobet muß sein ic.
6. Viel warmer Kleider brauchet ihr,
Darzu Camein und helles Feuer:
In Schnee und Frost eur König leit.
Sein Herz beywingt die kalte Zeit.
Gelobet muß sein ic.
7. Rüst zu eur Herz und Seelen rein
Dem allerliebsten Jesulein;
Der Liebe Feuer ihm jündet an
Und laßt ihn nimmer von euch gahn.
Gelobet muß sein ic.

Untersaecher Gesangbüchlein, Cöln 1608, S. 48. 2. Aufl. bei Dr. H. 1166. Mel.
 Blumler I, Nr. 135. Andere Mel. dazu im Cöln'schen Psal. 1619 und Epterschen Psal. 1631. Die
 Melodie ähnelt sehr der Neujahrswaise des 15. Jahrh. „Mit diesem neuen Jahre“ (s. unten).